

AUS ER WÄHLT



Was bedeutet es, auserwählt zu sein?

DU BIST EIN ZEUGE

„⁸ Mein Volk soll vortreten! Sie haben Augen, und doch sind sie blind; sie haben Ohren, und doch sind sie taub. ⁹ Alle Völker sind zu einer Gerichtsverhandlung versammelt. Welcher ihrer Götter hat im Voraus angekündigt, was jetzt geschieht? Wer von ihnen hat schon einmal etwas vorausgesagt, das inzwischen eingetroffen ist? Wir wollen es hören! Die Völker sollen Zeugen aufstellen, welche die Aussagen ihrer Götter bestätigen! ¹⁰ Meine Zeugen seid ihr Israeliten! Ich, der Herr, habe euch erwählt, damit ihr mir dient. Ich möchte, dass ihr mich kennt und mir vertraut. Ihr sollt begreifen: Ich bin der einzige Gott. Es gibt keinen Gott, der vor mir da war, und es wird auch in Zukunft nie einen anderen geben.“

- Jesaja 43,8-10 (HfA) -

**Fragen aus dem Buch „Auserwählt“
von A. Jenkins, D. Jenkins und D.S. Huffman
zur Vertiefung der Predigt
vom 24.04.2022 von T.O. Uhr**

(Die Predigt kann auf dem [YouTube-Kanal](#) oder auf unserer [Gottesdienstseite](#) nachgeschaut werden.)

Blinde Augen

Du bist dran

1. Was sind deine wichtigsten Prioritäten im Leben? Auf welche Dinge verwendest du die meiste Zeit und Energie? (Keine fromme Antworten, bitte – nur ehrliche.)

AUS ER WÄHLT



Ein Blick ins Alte Testament

Du bist dran

2. Zehnmal weigerte sich der Pharao, die Israeliten zu befreien. Also die Gott zehn Plagen über das Land kommen (2.Mose 7-11). Der Pharao hatte Augen und war doch blind; er hatte Ohren und war doch taub (Jesaja 43,8). Warum wohl?
3. In Jesaja 43,8-10 forderte Gott das Volk heraus, jemanden zu bringen, der prophezeien konnte. Und dann zeigte er auf die Israeliten und sagte: „Meine Zeugen seid ihr“ (GNB), weil sie erlebt hatten, was er bewirken kann. Welche Verantwortung geht deiner Meinung nach mit dieser Art von Wissen einher?
4. In der Antike beteten die Menschen Götter an, die aus „Holz und Stein, dem Werk menschlicher Hände“ (5.Mose 4,28) gemacht waren, sowie Menschen wie den Pharao, die den Anspruch vertraten, göttlich zu sein (obwohl sie das nicht belegen konnten). Nachdem sich die Zeiten und die Kultur geändert haben, was und wen beten wir heute anstelle des einen wahren Gottes an? Wie heißen einige unserer modernen „Götzen“?

Sehen und weiter erzählen

DU bist dran

5. Die ersten vier Bücher des neuen Testaments sind Berichte aus dem ersten Jahrhundert über das dreijährige Wirken von Jesus, geschrieben von Leuten, die zu dieser Zeit lebten. Wie verändert dieses Wissen die Art, wie du diese Berichte liest?
6. Ein Zeuge von etwas zu sein bedeutet, „etwas durch persönliche Erfahrung zu sehen, zu hören oder zu wissen“. Beschreibe deine persönliche Erfahrung mit Jesus.
7. Das Gespräch zwischen Johannes dem Täufer und Nikodemus in dieser Episode spiegelt die Neugier von Nikodemus wider. Er hat Dinge gesehen, die keinen Sinn ergeben, und erforscht sie gewissenhaft. Lies Sprüche 30,4 (der Vers, den Johannes als Antwort auf Nikodemus zitiert) und beantworte die Fragen, die der wissbegieriger Pharisäer nicht beantworten konnte: „Wer ist in den Himmel aufgefahren und wieder herabgekommen?“

AUS ER WÄHLT



Jesus ist der einzig wahre König

Du bist dran

8. Obwohl er auf der Suche nach der Wahrheit ist, macht Nikodemus letztlich doch keine ganze Sache mit Jesus. Was sind einige Faktoren, die Menschen zögern lassen? In welchen Bereichen deines Lebens und in welchem Ausmaß geht es dir auch so?
9. Lies Johannes 10,30-33.37-39. Trotz der Zeichen und Wunder, die Jesus tat, glaubten einige Menschen ihm einfach nicht – einige hassten ihn sogar. Wie wirkt sich das Wissen, dass Jesus sowohl positive als auch negative Reaktionen erfahren hat, auf deine Bereitschaft aus, ein Zeuge für ihn zu sein?
10. Gegen Ende der Episode sagt Jesus zu Thomas: „Komm mit mir, und ich zeige dir eine neue Art, zu zählen und zu messen. Und eine andere Art, die Zeit zu betrachten.“ Was bedeutet das, und wie wirkt es sich auf deine Prioritäten aus?

Gebetsfokus

Danke Gott für die Bibel, die schriftliche Aufzeichnung seiner Geschichte mit den Menschen und das Zeugnis seines Handelns in der Welt. Danke ihm für sein Eingreifen in dein Leben und in das Leben der Menschen um dich herum. Danke ihm für Jesus, der bereit war, Gottes Macht und Liebe auf der Erde zu zeigen – nicht um seinerwillen, sondern um unsererwillen. Bitte Gott um Mut und Gelegenheiten, anderen zu sagen, was du über ihn weißt und woran du glaubst.

Tiefer graben

- Jesaja verwendet die Heilung der Blinden und Tauben als ein Bild für Gottes Rettung. In Jesaja 43,8 wird das Bild der Blinden und Tauben gebraucht, um widerspenstige Menschen zu beschreiben – diejenigen, die die Fähigkeit haben, zu sehen und zu hören, sich aber weigern, es zu tun. Als Jesaja seinen Dienst begann, wurde er gewarnt, dass viele Israeliten sich weigern würden, Gottes Macht anzuerkennen und auf seinen Ruf zu hören (Jesaja 6,8-10). Interessanterweise bezog sich Jesus auf dieselbe Stelle (Matthäus 13,10-17; Markus 4,10-12; Lukas 8,9-10 und Johannes 9,39).

AUS ER WÄHLT



- Vergleiche Jesaja 40,3-5 und Lukas 3,1-6. Johannes der Täufer nahm seine Rolle als Zeuge an und verkündete die Ankunft des einen wahren Königs. „Er bekannte und ließ keinen Zweifel offen: ‚Ich bin nicht der Christus, der von Gott versprochene Retter. (...) Ich bin die Stimme, die in der Wüste ruft: Mach den Weg frei für den Herrn! So hat es der Prophet Jesaja schon angekündigt‘“ (Johannes 1,20.23). Er erinnerte auch seine Zuhörer: „Ihr selbst könnt doch bezeugen, dass ich gesagt habe: ‚Ich bin nicht der Christus, der von Gott versprochene Retter. Ich soll ihn nur ankündigen, mehr nicht. Die Braut gehört schließlich zum Bräutigam! Der Freund des Bräutigams freut sich mit ihm, auch wenn er nur daneben steht. So geht es mir jetzt. Meine Freunde könnten nicht größer sein. Christus soll immer wichtiger werden, und ich will immer mehr in den Hintergrund treten‘“ (Johannes 3,28-30).